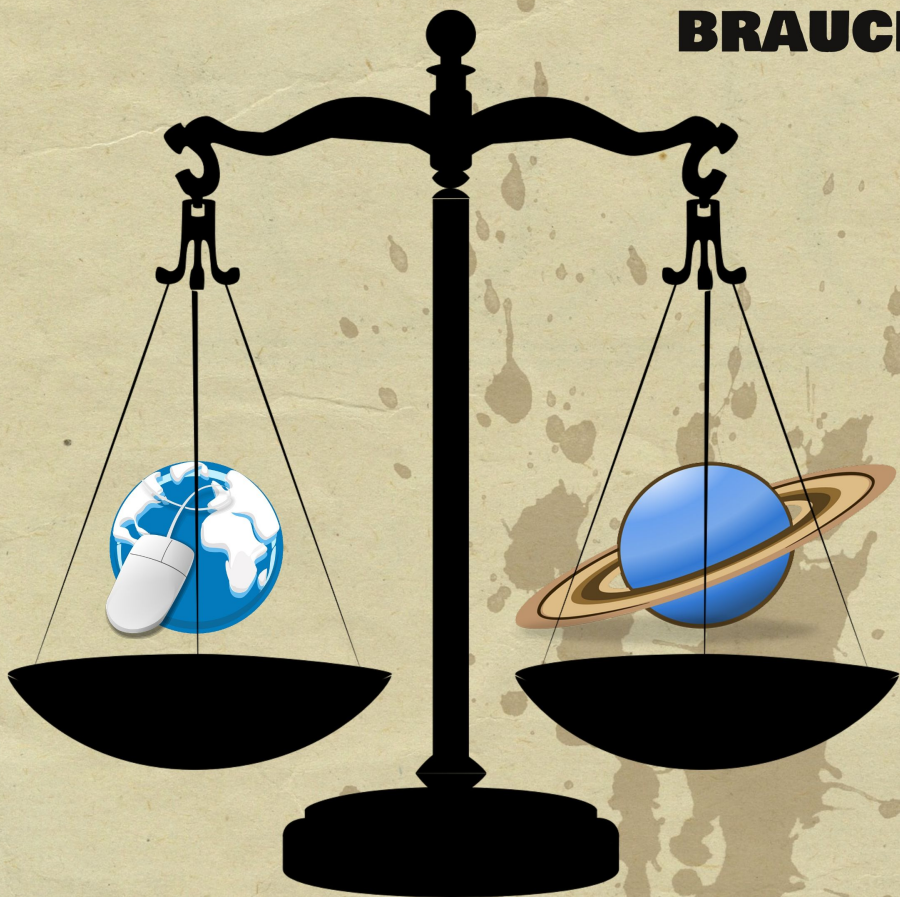


HARDY KLEMM

DAS MONOPOL DER WAHRHEIT

**TEIL 1: WAS DIE WELT NICHT
BRAUCHT**



SCIENCE FICTION

Ebozon

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-
sche Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage April 2024

Copyright © 2024 by Ebozon Verlag
ein Unternehmen der CONDURIS UG (haftungsbeschränkt)

www.ebozon-verlag.com

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: media designer 24

Coverfoto: pixabay.com

Layout/Satz/Konvertierung: Ebozon Verlag

ISBN 978-3-95963-837-1 (PDF)

ISBN 978-3-95963-836-4 (ePUB)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

Über das Buch

Ein Kriegsverbrechen ist geschehen und die Tatwaffe fehlt. Es geschah vor aller Augen, und es musste doch jemand gesehen haben. Es gibt eine klare Wahrheit, die kinderleicht zu beweisen ist. Ein großer Prozess wird es allen doch erklären können? Es folgt ein wilder Schlagabtausch der Winkelzüge. Die Verschwörungstheorien blühen. Jeder der vernünftig über Verschwörung schreibt tut aber das gleiche. Zweifel sähen, denn nur wer Zweifel hat der prüft. Das dürfte interessant werden bei der dubiosen Vorgeschichte von Martin Bretz des Beklagten. Das Verbrechen des Jahrhunderts und eine Menge offener einleuchtender Fragen rund um ein Raumschiff, 3 künstliche Intelligenzen und die wahren Herrscher der Welt und des Internets.

HARDY KLEMM

**DAS MONOPOL
DER WAHRHEIT**

**TEIL 1: WAS DIE WELT NICHT
BRAUCHT**

SCIENCE FICTION

Ebozon Verlag

Inhaltsverzeichnis

Was die Welt nicht braucht.....	6
Die Welt auf Entzug.....	6
In dubio pro reo.....	64
Famga, unter Freunden.....	215

DAS MONOPOL DER WAHRHEIT

Disclaimer, mein Leben ist gerade ziemlich krude, und ich habe starke Indizien dafür das sich jemand auf meinem Computer rum treibt. Also ich kann nicht garantieren das es alles meine Schreiben ist. Egal, ich schreibe keine Bibeln.

Was die Welt nicht braucht Die Welt auf Entzug.

Nichts wies auf einen Orbitalkrieg hin. Bedachte man das was vor ein paar Tagen passiert war, wirkte Martin Bretz mit Sebastian Seneca und dem Bollerwagen, wie jemand der ahnungslos durch eine schwer verstrahlte Wüste, wie um Tschernobyl zog und langsam starb. In Rostock zwitscherten die Vögel, blauer Himmel und eine Gruppe Jugendlicher saß auf und um eine Parkbank. Sechsmal Justin Bieber, natürlich mit Mezzo Mix.

***Martin:** Seneca, was machen die da?*

***Seneca:** Ich glaube man nennt das abhängen?*

Martin ging auf die Gruppe zu. Er war etwas mürrisch. Seneca beschloss ihm mit geringen Abstand zu folgen. Schon standen sich die Gruppe und Martin gegenüber.

***Martin:** Auf die Straße ihr Vollpfosten und gegen das Ende der Welt demonstrieren.*

***Urban:** Gegen was? Umwelt, Krieg, Frauenrechte? Und wo überhaupt?*

***Kali:** Lass die, das sind garantiert Afdler!*

***Seneca:** Sinnlos, das sind digital Natives. Ohne Facebook läuft da gar nichts!*

Der Geist war willig, nur das Smartphone war schwach.

Martin: *Habt ihr überhaupt irgendwas von dem ganzen Mist mitbekommen. Ich meine die Satellitenabschüsse?*

Urban: *Der AFCD hat nichts von irgendwelchen Satelliten erzählt?*

Martin: *Der was?*

Der Amateur Not Funk. Er sorgte seit zwei Tagen für Nachrichten in der Qualität der 80er. Die Bevölkerung genoss dann 2 Tage alte Nachrichten über das Kabelfernsehen und das Radio. Kali war dabei zum Held geworden. Er hatte in der Bieber Gruppe das einzige Smartphone das alt genug war, um noch einen Empfänger für Radio zu besitzen. Er hatte sich schon immer gefragt, wozu außer für Verkehrsfunk, das gut war.

Urban: *Der AFCD hat nur gesagt das, das Internet jetzt verschlüsselt ist oder das in Skandinavien kein Mensch mehr zahlen kann. Die Automaten hier sind auch aus, weil kein Internet. Wo waren sie die letzten paar Tage?*

Kali: *Nicht so viel Bargeld ausgeben. Hier läuft sonst nur alles mit Schuldscheinen, inklusive Wucherzinsen.*

Martin: *Wir wollen sowieso zur Bank. Da bekomme ich das sicherlich auch zu hören aber danke. Ich glaube ich werde euch nachher mal einen Gefallen tun. Wieso klappt das mit dem Zahlen nicht in Skandinavien?*

Urban: *Die Glückspilze zahlen seit Jahren nur mit dem Handy, und jetzt funktionieren da keine Handys mehr. Das schimpft sich MobilePay. Das wäre ein richtig guter Grund zum Demonstrieren.*

Martin: *Wenigstens fangen wir nicht bei null an. Kommen wir zum Gefallen! Seneca, würdest du so freundlich sein und das Internet wieder anschalten. Ich mag Schweden, gute Schulen.*

Seneca: *Jetzt dürfte niemand mehr eine Datenpanne fürchten. Läuft in 3, 2, 1, Hm? 5, 4, 3, 2, 1, Die müssen wohl noch booten.*

Martin: *Ok, wo war noch mal die Bank, ich meine eine mit Tresor für Wertgegenstände?*

Kali: *Mit Tresor? Die Sparkasse dürfte einen haben? Ihr müsst noch ein ganzes Stück laufen.*

Urban: *Und vergesst das Auto!*